



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 16. September 2018:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dnr-online.ru: Das Wachstum der Industrie blieb in den letzten sieben Monaten stabil.

Im Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung der DVR hat man die Dynamik des industriellen Umsatzes auf das Jahr bezogen analysiert.

In der Wirtschaftsstruktur wird eine Veränderung hin zur Ausweitung der technisch komplexeren Produktion beobachtet, jedoch ist der Anteil anderer Branchen, die nicht auf die Befriedigung der unmittelbaren Bedürfnisse der Bevölkerung gerichtet sind, niedrig. Ebenso hat das hohe relative Gewicht des Energiesektors einen positiven Einfluss auf die wirtschaftlichen Indikatoren.

Den größten relativen Anteil in der Umsatzstruktur hat die verarbeitende Industrie: 59,4%. Die Unternehmen, die hauptsächlich für die Strom-, die Gas-, die Dampf- und die Fernwärmeversorgung arbeiten, sorgen für 29,9% des Industrieabsatzes. Auf die Unternehmen der Rohstoffindustrie und der Förderung aus Tagebauen und Steinbrüchen entfallen 9,1%, auf die Unternehmen der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Abfallbeseitigung 1,6%.

Im Laufe dieser sieben Monate wurden Veränderungen in der industriellen Umsatzstruktur gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres festgestellt. So stieg der relative Anteil der verarbeitenden Industrie um 15,2 Prozentpunkte – im Wesentlichen durch die Umsatzsteigerungen in der Metallproduktion, um 18,5 Prozentpunkte der bei Metallfertigprodukten außer Maschinen und Ausrüstungen. Um 1,8 Prozentpunkte stieg der Anteil von Nebenprodukten der Metallbranche wie Koks und Erdölprodukten.

Der industrielle Umsatz stieg in den ersten sieben Monaten 2018 um das 1,7fache, im Juli um 29,1%.

Am intensivsten entwickelt sich die verarbeitende Industrie. Festzustellen ist eine Umsatzsteigerung um das 2,3fache, was mit der positiven Dynamik aller ihrer Zweige in Verbindung steht. Die Produktion von Metallfertigwaren außer Maschinen und Ausrüstungen war mit einer Steigerung um das 3,4fache im Vergleich zum Vorjahr führend im Wachstum von Januar bis Juli 2018. Bei der Produktion von Koks und Erdölprodukten wurde eine Steigerung um das 2,2fache festgestellt, im Maschinenbau sowie bei der Herstellung chemischer Stoffe jeweils um das 1,7fache. Bei den wichtigsten pharmazeutischen Präparaten wuchsen die Umsätze um 30,9%, bei der Lebensmittel-, Getränke- und Tabakproduktion um 27,9%, bei Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen um 26,6%, bei der Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen um 21,9%, bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederwarenproduktion um 19,2% und bei der Gummi- und Kunststoffherstellung um 17,2%.

In der Rohstoffindustrie und der Förderung aus Tagebauen und Steinbrüchen stiegen die Umsätze um 24,7%, bei der Strom-, der Gas-, der Dampf- und der Fernwärmeversorgung sowie bei der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Abfallbeseitigung um 25,5% bzw. 15,2%.

Auf die Industrieunternehmen der drei Städte Donezk, Makejewka und Jenakijewo entfallen 79% des gesamten Umsatzes.

Betrachtet wurden auch die Steigerungen in der Produktionsmenge der wichtigsten Bereiche

während der sieben Monate:

- gewöhnliche Steinkohle um 14,7%
- Koks und Schwelkoks aus Steinkohle um das 2,2fache
- Stahldraht um das 3,1fache
- Gusseisen um das 2,6fache
- Walzprodukte aus Schwarzmetallen um das 1,8fache
- Stahl um das 1,8fache
- Haushaltskühl- und Gefrierschränke um das 1,7fache
- Transformatoren um das 2,4fache
- Elektroenergie um das 1,5fache
- Dampf und Heißwasser um 30,9%

Besondere Bedeutung hat die Lebensmittelproduktion als einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren für die Versorgungssicherheit der Republik. Die Unternehmen der Lebensmittelindustrie haben folgende Steigerungen vorzuweisen:

- Schweinefleisch (frisch und gekühlt) um das 8,8fache
- Graupen um das 3,6fache
- Schokolade und Kakaoprodukte um das 1,6fache
- Geflügel (frisch und gekühlt) um 33,3%
- Wurstwaren um 27,6%
- Nudeln um 26,8%
- Milch um 17,9%
- Mehl um 11,0%

Nach den vom Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung der DVR ausgearbeiteten Prognosen kann man aus den vergangenen sieben Monaten das Produktions- und Umsatzwachstum für das Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr, sowohl für die Industrie als Ganzes als auch die einzelnen Branchen, einschätzen.

Als die wichtigsten Faktoren, die Einfluss auf die Indikatoren des industriellen Umsatzes haben, kann man ausmachen: die Entwicklung der Exportbeziehungen, die Erweiterung der Absatzmärkte der traditionell starken Branchen, die Modernisierung der Produktion, die Schaffung komfortabler Bedingungen für konkurrenzfähige Produktion, die Durchsetzung von Maßnahmen zur Importvermeidung, die Reprofilierung von Unternehmen auf die Bedürfnisse anderer Branchen und anderes.

Lug-info.com: Die Landwirte der Republik haben während der herbstlichen Kampagne mehr als 30% der Winterkulturen ausgesät.

Die Landwirte der Republik haben den Plan zur Aussaat des Wintergetreides bereits über 30% erfüllt. Das teilte der Pressedienst des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung der LVR mit. "In der Lugansker Volksrepublik gewinnt die herbstliche Saatkampagne an Tempo. Entsprechend den wissenschaftlich-praktischen Empfehlungen der Lugansker Agrarhochschule wird die Aussaat zur optimalen Zeit vorgenommen.

"Die Aussaat wird täglich von Spezialisten des Ministeriums unter Berücksichtigung aller landwirtschaftlichen Erkenntnisse koordiniert. Bis heute wurden die landwirtschaftlichen Betriebe der Republik mit Saatgut, das der staatlichen Norm 2240-93 entspricht, und der notwendigen Menge an Mineraldünger sowie Kraft- und Schmierstoffen versorgt", berichtet das Ministerium. Ebenso wurde angemerkt, dass die materielle Unterstützung von Seiten des Staates in Höhe von 50 Millionen Rubel einen positiven Einfluss auf das Arbeitstempo gehabt hat.

Früher schon hat das Staatsoberhaupt der LVR Leonid Paseschnik in einer Rede vor den legislativen und den exekutiven Organen die strategischen Ziele der Entwicklung des Agrarsektors der Republik zur Erfüllung der wirtschaftlich-sozialen Entwicklung der LVR bis zum Jahr 2023 (Programm "Nasch Wybor" [Unsere Wahl]) benannt, zu denen die Festigung der Versorgungssicherheit der LVR mit Lebensmitteln durch Ausweitung des Produktionsumfangs gehört.

Lug-info.com: Die Werkstätten von "Luganskwoda" (Lugansker Wasserwerke) haben in diesem Jahr ca. 9000 m des Wasserversorgungsnetzes erneuert.

Spezialisten des Südabschnitts der staatlichen Lugansker Wasserwerke haben im Rahmen des Rekonstruktionsprogramms ca. 9000 m Wasserleitungen erneuert und haben damit fast 70% der zweiten Hälfte des Programms erfüllt. So zitierte der Pressedienst der Stadtverwaltung der Hauptstadt den Leiter der Verwaltung Kostantin Polkin. Insgesamt sollen dieses Jahr 13 km erneuert werden.

Polkin fügte hinzu, dass Spezialisten des Unternehmens über das staatliche Programm zur Wintervorbereitung hinaus 1500 m des Netzes erneuert haben.

Es sei daran erinnert, dass Luganskwoda im Jahr 2017 den Plan zur Erneuerung von 12000 m schadhafter Leitungsabschnitte vollständig erfüllt hat.

Der Ministerrat der LVR hatte im Juli 2017 den Beschluss über die Rekonstruktion des hauptstädtischen Wasserversorgungsnetzes 2018 – 2019 gefasst und überarbeitet am 22. September in Kraft gesetzt.

Smdnr.ru: Der kommissarische Minister für Einnahmen und Abgaben der DVR Jewgenij Lawrenow berichtete über die Pläne und Ziele, die vor dem Steuerdienst der Republik stehen.

„Was das Investitionsklima betrifft, so ist es schwierig. Eine nicht geringe Rolle spielt die Steuerpolitik. Unser Ministerium plant eine Reihe von Veränderungen, die es erlauben werden, das Steuerklima erheblich zu verbessern. Die Arbeit unserer Behörde wird offen sein. In erster Liste ist die Arbeit des Ministeriums eine Arbeit mit den Steuerzahlern, juristischen und natürlichen Personen. Ich merke an, dass die wichtigsten Einnahmen in den Haushalt von juristischen Personen kommen. Die grundlegenden Anstrengungen des Ministeriums werden auf Branchentreffen, Treffen mit Unternehmen, gerichtet sein, um die Arbeit zu organisieren und ein möglichst bequemes Steuersystem zu organisieren. Wir bemühen uns die Zahl der Steuerkontrollen zu verringern. Dies betrifft die kleinen Unternehmen. Es werden eine Reihe von Entscheidungen vorbereitet, die es erlauben werden Steuerkontrollen bei Wirtschaftssubjekten zu verringern“, berichtete Jewgenij Lawrenow.

Der kommissarische Minister unterstrich, dass das Ministerium plant, das Steuersystem der Republik zu reformieren. Außerdem berichtete Jewgenij Lawrenow über die ökonomische Situation in der DVR.

„Die ökonomische Situation ist schwierig. Dies ist durch äußere Faktoren begründet, die fehlende Anerkennung der Republik, der Krieg. Ständig wird der Konflikt wieder aufgenommen. Natürlich wurde in den letzten Jahren eine Politik erarbeitet, die es uns erlaubt, mit der äußeren Welt zu kommunizieren. Trotz aller Schwierigkeiten, kommen wir auf einen normalen Entwicklungsweg“, sagte Jewgenij Lawrenow.

„Ich möchte anmerken, dass die heutigen Renten, Unterstützungen und andere Sozialleistungen für die Bürger auf den Mitteln finanziert werden, die vom Ministerium für Einnahmen und Abgaben erhoben werden. Deshalb bitte ich darum, sich mit Verständnis gegenüber unserer Arbeit zu verhalten. Wir werden eine offene Politik betreiben. Unsere Tätigkeit ist auf die Herausbildung eines transparenten Steuersystems ausgerichtet, das für den Steuerzahler nachvollziehbar ist. Mir gefällt es, wenn man sagt, dass es kein staatliches Geld gibt, sondern das Geld der Steuerzahler. Wenn wir in einem schönen, sich entwickelnden Land leben wollen, muss jede Person wissen, dass sie Steuern zahlen muss. Unsere Aufgabe ist es, dass das Steuersystem für unsere Bürger möglichst verständlich ist“, sagte Jewgenij Lawrenow.